

# Anträge vom 21.10.1999

## **ANTRAG NR. 1 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau**

### **Bürgerbeteiligung zum Thema "Öffentliche Verkehrsmittel"**

Eine Bürgerin aus Rödersheim-Gronau hat eine Unterschriftenaktion in die Wege geleitet und ca. 300 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern gesammelt, welche sich für notwendige Verbesserungen betreffend der Busverbindung speziell nach Ludwigshafen aussprechen.

Die FWG-Fraktion schlägt vor, daß diese Bürgerin in einer der nächsten Ratssitzungen direkt an der Diskussion (Rederecht) beteiligt wird.

(Siehe auch Anfrage Nr. 1 der FWG-Fraktion vom 10.10.1999)

Die FWG-Fraktion stellt den Antrag, daß das Thema "öffentliche Verkehrsmittel" als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen aufgenommen wird und mit Vertretern der öffentlichen Verkehrsbetriebe sowie der zuständigen Fachbehörden erörtert wird.

#### Stellungnahme der FWG-Fraktion:

Der Nahverkehrsplan - speziell Busverbindungen nach Ludwigshafen - muß verbessert werden. Dies wird durch bisher gelaufene Proteste im Kreis Ludwigshafen mehr als deutlich gemacht.

Fast leere Busse der öffentlichen Verkehrsbetriebe zeigen, daß die Busverbindungen nach Ludwigshafen nur spärlich genutzt werden. Auch die Verbindungen speziell im Berufsverkehr sind mangelhaft. So hat man es bis heute noch nicht verstanden, gleitender Arbeitszeit Rechnung zu tragen.

Fakt ist, daß eine Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel erst in Anspruch genommen wird, wenn eine attraktive Verbindung aufgebaut ist. Dazu gehört u.a. daß man über eine Strecke von bis zu ca. 20 km nicht umsteigen braucht. Denn gerade das Umsteigen bringt viele Unannehmlichkeiten mit sich (Winterwetter, Kinderwagen, Senioren usw.). Die Folge ist, daß Bürger weiterhin verstärkt ihren PKW benutzen.

Überfüllte Straßen - gerade im Berufsverkehr - sind die Folge. Dies ist aus volkswirtschaftlicher Sicht von großem Nachteil.

Deshalb setzt sich auch die FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau für eine attraktivere Verkehrsanbindung nicht nur nach Ludwigshafen ein und unterstützt die Unterschriftenaktion.

Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 21.10.1999.

Freundliche Grüße

Freie Wählergruppe Rödersheim-Gronau e.V.

Artur Krämer  
(Fraktionsvorsitzender)

**Beschluß Ortsgemeinderat: In Ausschuß verwiesen**

## **ANTRAG NR. 2 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau**

### **Bildung eines Ausschusses zur Bearbeitung von Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern**

Die FWG startete in unserer Gemeinde eine Umfrageaktion. Bürger konnten uns mitteilen, was ihrer Meinung nach neu angegangen oder geändert werden sollte.

Der Fraktionssprecher der FWG konnte Herrn Ortsbürgermeister Karl Arnold 28 von Bürgern ausgefüllte Fragebögen zur Bearbeitung überreichen.

Dies macht deutlich, daß die Bürgerinnen und Bürger von Rödersheim-Gronau zum Gemeinwohl unserer Gemeinde beitragen wollen.

Damit Anregungen von Bürgern effizient und unbürokratisch bearbeitet werden können, stellt die FWG den Antrag für die Bildung eines Ausschusses bzw. Teams -> speziell für die Bearbeitung solcher Angelegenheiten.

*"§ 16 b Kommunalbrevier / Anregungen und Beschwerden:*

*Jeder hat das Recht, sich schriftlich mit Anregungen und Beschwerden aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung an den Gemeinderat zu wenden. Soweit der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist, hat der Gemeinderat ihm die Behandlung der Anregungen und Beschwerden zu überlassen. Zur Erledigung der sonstigen Anregungen und Beschwerden kann der Gemeinderat einen Ausschuß bilden. Der Antragsteller ist über die Behandlung der Anregungen und Beschwerden zu unterrichten."*

Nach Vorstellungen der FWG sollte sich dieser Ausschuß wie folgt zusammensetzen:

- Ortsbürgermeister Arnold
- 1. Ortsbeigeordneter Scherner
- 2. Ortsbeigeordneter Dr. Träger
- Fraktionsvorsitzende

Da diese Runde jetzt schon auf Einladung von Herrn Ortsbürgermeister Karl Arnold zusammentrifft (Ortsbeigeordneten- / Fraktionsvorsitzenden-Besprechung) muß kein zusätzlicher Ausschuß gebildet werden und Information quer durch den Gemeinderat wäre zu diesem Thema gewährleistet.

Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 21.10.1999.

Freundliche Grüße

Freie Wählergruppe Rödersheim-Gronau e.V.

Artur Krämer

(Fraktionsvorsitzender)

**Beschluß Ortsgemeinderat: Antrag abgelehnt**

## **ANTRAG NR. 3 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau**

### **Erscheinungsbild und Verwendung des Dorfplatzes von Rödersheim-Gronau am Netto-Markt**

Ein Dorfplatz sollte in einer Gemeinde als angenehmer Blickfang dienen und auch als Dorfplatz genutzt werden.

Dies ist mit dem Dorfplatz am Netto-Markt nicht der Fall. Der Platz ist unansehnlich und wird verstärkt als LKW-Parkplatz benutzt. Der Platz stellt inzwischen einen Schandfleck im Dorf dar. Mittlerweile werden dort nicht nur Baufahrzeuge mit aufgeladenen größeren Werkzeugen geparkt.

Die FWG-Fraktion beantragt folgendes:

1. Der Dorfplatz muß von LKW's aller Art freigehalten werden.
2. Mittelfristig muß der Dorfplatz umgestaltet werden.
3. Der Dorfplatz muß für kulturelle Angelegenheiten endlich benutzt werden.

Dazu schlägt die FWG-Fraktion folgendes vor:

- Ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung von Vereinen aus Rödersheim-Gronau.
- An St. Martin: Treffpunkt der Laternenumzüge der Rödersheimer und Gronauer Kinder mit anschließendem geselligen Zusammensein.
- Gestaltung eines Dorffestes gegebenenfalls auch unter Beteiligung fremder Mitwirkender.  
In diesem Fall wäre ein Standgeld der fremden Mitwirkenden an die Gemeinde zu entrichten.

Die FWG-Fraktion bittet, dieses Thema im Ausschuß für Kultur, Soziales, Jugend und Sport zu behandeln.

Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 21.10.1999.

Freundliche Grüße

Freie Wählergruppe Rödersheim-Gronau e.V.

Artur Krämer  
(Fraktionsvorsitzender)

**Beschluß Ortsgemeinderat: zu 1.: Antrag abgelehnt; zu 2.: In Ausschuß verwiesen**

## **ANTRAG NR. 4 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau**

### **Entschärfung der Einmündung Am Hag in die Assenheimer Str.**

Schon seit Jahren machen Bürgerinnen und Bürger auf die unübersichtliche und dadurch sehr gefährliche Einmündung der Straße Am Hag in die Assenheimer Str. aufmerksam.

Dies artikulierten auch wieder viele Bürger in einer von der FWG durchgeführten Aktion, in welcher Bürger ihre Meinungen und Ideen in Sachen Gemeindearbeit zum Ausdruck bringen konnten.

Zur Entschärfung der Einmündung Am Hag in die Assenheimer Str. beantragt die FWG folgendes:

- Montage eines Verkehrsspiegels, der Einsicht in die Assenheimer Str. Richtung Assenheim gewährleistet. Schließlich haben sich Verkehrsspiegel bewährt. Dies ist daraus ersichtlich, daß in unserer Verbandsgemeinde schon etliche Spiegel aufgestellt wurden:

Verkehrsspiegel in der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim:

Beispiele: Ortsteil Rödersheim:	Vogelsang-/Meckenheimer Str.
Ortsteil Gronau:	Gärtnerei Schupp (privat) Hauptstr. (gegenüber Bäckerei Krebs)
Ortsteil Assenheim:	Langstr. Deidesheimer Weg/Spätstr.
Ortsteil Schauernheim	Assenheimer Weg/Speyerer Str. Lorcher Str./Speyerer Str.

Alternative (weniger wirksam und teurer):

- Versetzung der Verteilerkästen, welche in einem Abstand von nur ca. 2 m zum Straßenrand der Assenheimer Str. hin stehen.
- Entfernen der Hecken im Grünstreifen gegenüber dem Anwesen Hauck.

Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 21.10.1999.

Freundliche Grüße

Freie Wählergruppe Rödersheim-Gronau e.V.

Artur Krämer

(Fraktionsvorsitzender)

**Beschluß Ortsgemeinderat: Antrag abgelehnt**

## **ANTRAG NR. 5 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau**

### **Aufbau von Übergangshilfen an stark frequentierten Plätzen durch Kraftfahrzeuge und Fußgänger**

Zur Gewährleistung der Sicherheit - in erster Linie auch von Kindern - beantragt die FWG-Fraktion, an folgenden Stellen Übergangshilfen aufzubauen:

- |                   |           |  |
|-------------------|-----------|--|
| Meckenheimer Str. | Übergang: | Vogelsangstr. -> Turnhalle TV<br>Rödersheim                            |
| Gönnheimer Str.   | Übergang: | Im Schlittweg -> Gönnheimer Str.                                       |
| Netto-Markt       | Übergang: | Parkplatz Netto-Markt -> W.-v.-Vilbell-<br>Str.                        |
| Assenheimer Str.  | Übergang: | Zur Bushaltsstelle oder<br>Durchgang Goethestr. -> Assenheimer<br>Str. |

Zwecks Festlegung der Priorität beantragt die FWG-Fraktion, daß an diesen Plätzen eine Verkehrszählung durchgeführt wird.

Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 21.10.1999.

Freundliche Grüße

Freie Wählergruppe  
Rödersheim-Gronau e.V.

Artur Krämer  
(Fraktionsvorsitzender)

**Beschluß Ortsgemeinderat: In Ausschuß verwiesen**

## **ANTRAG NR. 6 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau**

### **Gutachten über einen Straßenverkehrsplan von Rödersheim-Gronau**

Zunehmender Straßenverkehr belastet viele Bürgerinnen und Bürger in Rödersheim-Gronau. Die Einwohnerzahl in unserem Ort hat sich in den letzten Jahren drastisch erhöht. Weitere größere Neubaugebiete werden folgen mit dem Ergebnis, daß sich der Kraftfahrzeugverkehr auf unseren Straßen noch verstärken wird.

Eine einzige Hauptverkehrsstraße muß den gesamten Verkehr aufnehmen.

Die Schmerzgrenze der Anwohner ist wegen der hohen Belastung überschritten.

Dies zeigt auch deutlich das Ergebnis einer FWG-Umfrageaktion. Bürger konnten uns mitteilen, was ihrer Meinung nach in unserer Gemeinde neu angegangen oder geändert werden sollte.

Nach fundierten Erkenntnissen wird es noch Jahre dauern, bis die groß angekündigte zweite Verkehrsachse realisiert sein wird.

Die FWG setzt sich für ein verkehrsgerechtes Rödersheim-Gronau ein.

Daher beantragt die FWG-Fraktion, daß für den gesamten Ortsbereich von Rödersheim-Gronau ein Gutachten für einen Straßenverkehrsplan erstellt wird.

Daraus resultierende Maßnahmen müssen planvoll nach Prioritäten geordnet durchgeführt werden.

Dazu gehört in erster Linie eine frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger.

Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 21.10.1999.

Freundliche Grüße

Freie Wählergruppe  
Rödersheim-Gronau e.V.

Artur Krämer  
(Fraktionsvorsitzender)

**Beschluß Ortsgemeinderat: In Ausschuß verwiesen**

## **ANTRAG NR. 7 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau**

### **Veröffentlichungen der Beschlüsse aus den Niederschriften der Gemeinderatssitzungen von Rödersheim-Gronau -> öffentlicher Teil**

Die FWG-Fraktion stellt den Antrag, daß zwecks ausführlicher Information der Einwohner von Rödersheim-Gronau die Beschlüsse aus den Niederschriften der Gemeinderatssitzungen von Rödersheim-Gronau im Verbandsgemeindeblatt veröffentlicht werden.

Damit werden auch Bürgerinnen und Bürger in unserer Verbandsgemeinde informiert. Auch werden Bürger über Gemeinderatspolitik informiert, welche nicht im Besitz von Tageszeitungen sind.

Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 21.10.1999.

Freundliche Grüße

Freie Wählergruppe  
Rödersheim-Gronau e.V.

Artur Krämer  
(Fraktionsvorsitzender)

**Beschluß Ortsgemeinderat: Antrag angenommen**

## **ANTRAG NR. 8 der FWG-Fraktion von Rödersheim-Gronau**

### **Mündliche Beantwortung der Anfragen der FWG-Fraktion in der Gemeinderatssitzung am 21.10.99**

Die FWG-Fraktion beantragt, daß die schriftlichen Anfragen der FWG-Fraktion in der nächsten Gemeinderatssitzung am 21.10.99 mündlich beantwortet werden.

Siehe        Geschäftsordnung des Rats / der  
hierzu:     Gemeinde  
              4. Abschnitt / Anfragen  
              § 19 / Anfragen / Absatz (2)

Wir bitten um Behandlung in der Gemeinderatssitzung am 21.10.1999.

Freundliche Grüße

Freie Wählergruppe  
Rödersheim-Gronau e.V.

Artur Krämer  
(Fraktionsvorsitzender)

**Beschluß Ortsgemeinderat: Antrag angenommen**